

Lottchen. Ja gewiß! ganz schönen, so wie bei Klein-Anna's Taufe.

Roland. Auch mit einem Storch oben drauf?

Lottchen. Nein, sogar mit zwei Tauben.

Roland. Warum denn zwei? Ach, ich weiß schon, weil zu der Hochzeit auch zwei Menschen gehören. Nicht Du?

Lottchen. Das glaube ich auch.

Roland. Hast Du denn noch eine Sammlung von Zuckerpuppen, wenn Du eine Madame bist?

Lottchen. Nein, dann nicht mehr.

Roland. Ach bitte, kann ich denn die kleinen Tauben geschenkt kriegen?

Lottchen. Ja gern, die sollst Du haben. Bist Du denn auch nicht mehr traurig, daß ich Adolf keine Frau werde?

Roland. Nein sehr nicht, weil so viel Schönes davon kommt. Ziehe ich denn auf der Hochzeit auch meinen schönen Sammtkittel an?

Lottchen. Ich denke ja. Vielleicht bekommst Du auch noch einen ganz neuen Hochzeitskittel zum Weihnachten.

Roland. Oh! das darf ich aber wohl nicht wissen, wie der aussieht? Ich wollte, er wäre grün.

Lottchen. Sieh, da kommt Elisabeth. Nun kannst Du der die ganze Geheimnißgeschichte erzählen.

Elisabeth. Lottchen, Mama sagt, Du willst mir das Geheimniß zeigen.

Roland. Ich weiß es schon, Elisabeth, soll ich's Dir sagen? Lottchen wird Adolf keine Mama, und dann kommen wir ganz allein zu ihr in Gesellschaft, und dann kriegen wir jeder eine ganze Apfelsine und auch Kuchen. Aber erst kommt die Hochzeit, und dabei kommt wunderschöner Kuchen mit